Übernahme des Betriebes der Ruppiner Kreisbahn. Die a.o. G.-V. v. 18./9. 1909 beschloss die Beschaffung von Mitteln für den Ausbau des Hauptbahnhofs zu Neu-Ruppin, von Betriebsmitteln und für die Herstellung von Kreuzungsgleisen auf den Bahnhöfen Fretzdorf u. Netzeband. Die a.o. G.-V. v. 16./7. 1910 genehmigte die Erweiter. des Unternehmens von Wittstock nach Meyenburg u. Aufbring. des Baukapitals durch eine Anleihe. Die Strecke Wittstock-Freyenstein (18 km) am 1./2. 1912, die Reststrecke Freyenstein-Meyenburg (9.31 km) am 14./4. 1912 eröffnet. Der Ges. ist 1913 die Erlaubnis zur Vornahme allgem. Vorarbeiten für eine vollspurige Fortsetzung der Eisenbahn über Krempendorf und Silmersdorf nach Putlitz erteilt worden.

Kapital: M. 6 600 000 in 6600 Aktien, wovon 1300 St.-Aktien Lit. A, 500 St.-Aktien Lit. A II. Reihe, 950 Aktien Lit. A III. Reihe, 1000 Aktien Lit. A IV. Reihe, sowie 1500 St.-Aktien Lit. B u. 1350 St.-Aktien Lit. B II. Reihe, sämtl. à M. 1000. Die Aktien Lit. A gewähren den Anspruch auf Vorbefriedig. bis 4% Vorz.-Div., sowie bei etwaiger Geschäftsauflös. Urspr. A.-K. M. 2 800 000, wovon 1300 St.-Aktien A. Die G.-V. v. 19./9. 1900 beschloss Erhöhung des A.-K. um M. 500 000 in Aktien A II. Reihe, gleichber. mit den früheren Aktien A. Dem Kreise Ruppin, sowie der Ges. Lenz & Co. stand das Bezugsrecht auf M. 300 000 bezw. M. 100 000 neue Aktien zu; 150 nicht bezogene Stücke wurden den alten Aktionären zu pari zum Bezuge angeboten. Anlässlich der Übernahme der Ruppiner Kreisbahn beschloss die G.-V. v. 29./3. 1912 die Erhöh. des A.-K. um M. 2 300 000 in 950 Aktien A III. Reihe u. 1350 Aktien B II. Reihe. Die a.o. G.-V. v. 22./5. 1914 u. v. 29./5. 1915 beschlossen Erhöh. des A.-K. um M. 1 000 000 in 1000 Aktien Lit. A, div.-ber. ab 1./4. 1917, angebot. den alten Aktionären im April 1916 zu 105%; begeben 894 Stück zu 105% und 106 Stück zu 106.50%, eingez. vorerst 25% u. das Agio. Die Aktien sind an keiner Börse eingeführt.

Anleihe: M. 1 100 000 in 3¾% Schuldverschreib. von 1904, rückzahlbar zu pari; 800 Stücke Lit. A (Nr. 1—800) à M. 1000, 600 Stücke Lit. B (Nr. 1—600) à M. 500. Zs. 1./4. u. 1./10. Tilg. ab 1905 bis spät. 1946 durch jährl. Auslos. von 1% und ersparten Zs. im Sept. (zuerst 1904) auf 1./4. Verstärkte Tilg. oder Gesamtkündig. bis 1910 ausgeschlossen. Sicherheit: I. Hypoth. auf die Bahneinheit; ausserdem haftet für Kapital u. Zs. der Kreis-Kommunalverband Ruppin: In Umlauf Ende März 1919 noch M. 884 000. Verj. der Coup.: 4 J. (K.), der Stücke in 30 J. (F.) Zahlstellen: Neu-Ruppin: Gesellschaftskasse; Berlin: Berliner Handels-Ges.; Hannover: Ephraim Meyer & Sohn. Kurs Ende 1904—1919: 100.60, 100, —, —, —, —, 96.75, 95, —, 92, —*, —, 70, —, 75*, 80%. Meistens gestrichen. Zulass. in Berlin erfolgte im Juni 1904. Erst. Kurs 11./6. 1904: 100.25%. Die Stücke wurden ab 26./9. 1914 mit dem Stempel der neuen Firma versehen.

Die G.-V. v. 15./7. 1902 beschloss Aufnahme einer zweitstelligen Bahnhypothek in Höhe von M. 170 000, verzinsl. zu 4½%, rückzahlbar mit 6monat. Künd.-Frist, jedoch ist für den Gläubiger innerh. der ersten 9½ Jahre die Kündig. ausgeschlossen. Ungetilgt M. 144 500.

Anleihe: M. 1 120 000, aufgenommen beim Kreise Ostprignitz zum Bau der Strecke Wittstock-Meyenburg. Ungetilgt M. 1 059 739.

Geschäftsjahr: 1./4.—31./3. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: Vorerst Dotation an Ern.-F., 5% zum Bilanz-R.-F., Dotation des Spez.-R.-F., vom verbleibenden Überschuss 4% Vorz.-Div. an St.-Aktien Lit. A, hierauf 4% an St.-Aktien Lit. B, Rest an beide Aktienarten gleichmässig eventuell Hälfte des Restes nach G.-V.-B. zur Tilg. der Bahnpfandschuld. Hat auf Grund der übernommenen Zinsgarantie der Kreis Ruppin im vorangegangenen Jahre die Zinsen der Bahnhypothek ganz oder teilweise aus eigenen Mitteln decken müssen, so findet eine Gewinnverteilung an die Aktionäre nicht eher statt, als bis die vom Kreise Ruppin verauslagten Beträge zurückerstattet sind.

Bilanz am 31. März 1919: Aktiva: Eisenbahnbau 8 652 250, Grunderwerb 501 346, Grund u. Boden 259 000, Effekten 252 381, Anlage des Ern.-F. 698 420, Spez.-R.-F. do. 130 684, Tilg. der Hypoth. 29 996, Disposit.-F. II 49 398, Beamten-Unterst.-F. 25 174, Arb.-Unterst.-F. 3548, Kassa 141 732, Material 90 720, Ergänz.-Bau 83 034, Debit. 886 794. — Passiva: A.-K. A 3 750 000, do. B 2 850 000, Oblig. 884 000, Hypoth. 144 500, Eisenbahn-Bauzuschuss 91 611, Anleihe-Kto Wittstock-Meyenburg 1 059 739, Disp.-F. I 44 088, do. II 189 398, Vorschuss aus Betriebs-F. 83 034, Tilg.-Kto I (Oblig.) 216 000, do. II (Hypoth.) 25 500, do. III (Anleihe) 60 260, Ern.-F. 698 420, Spez.-R.-F. 130 684, R.-F. 234 516, Beamten-Unterst.-F. 25 174, Arb.-Unterst.-F. 3548, Oblig.-Zs.-Kto 16 701, Rückstell. für Tilg. der Hypoth. 29 996, unerhob. Div. 845, Eisenbahnabgabe 6565, Rückstell.-Kto für noch auszuführende Arb. u. Leistungen 396 000, Kredit. 547 516, Gewinn 316 380. Sa. M. 11 804 481.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Oblig.-Zs. 33 843, Anleihe-Zs. 39 331, Hypoth.-Zs. 7650, Tilg.-Kto 33 135, Eisenbahnabgabe 6565, Ern.-F. 71 262, R.-F. 9461, Rückstell.-Kto für noch auszuführende Arb. u. Leistungen 366 000, Div. auf Aktien A 150 000, do. B 114 000, Vortrag 52 380. — Kredit: Vortrag 127 158, Eisenbahnbetriebsüberschuss 747 009, Disp.-F. 9461. Sa. M. 883 629.

Dividenden: 1896/97—1898/99: 0% (Baujahre); 1899/1900—1918/19: Aktien Lit. A: 2⅔, 3½, 4, 3¼, 2, 3, 4, 4, 4, 4, 4½, 4⅓, 5½, 6, 6, 6, 6, 6, 6, 4%; Aktien Lit. B: 1899/1900—1905/06: 0%; 1906/07—1918/19: 2, 4, 4, 4½, 4½, 5½, 6, 6, 6, 6, 6, 6, 4%. Coup.-Verj.: 4 J. n. F.

Direktion: Vors. Bürgermeister Max Warzecha, Reg.-Baumeister a. D. Carl Hochstädt, Eisenbahn-Dir. Gust. Drott.